Los geht’s für die Ministranten

Oberglaimer Ministranten übernehmen wieder ihre Dienste

Oberglaim. Nach langer Corona-Pause dürfen nun wieder die Ministrant(inn) der Pfarrei Oberglaim in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ihren Dienst verrichten. Das musste natürlich gründlich vorbereitet werden, zumal es coronabedingt zu einigen Änderungen gekommen ist. So also trafen sich nun 17 Ministrant(innen) - darunter die Oberministranten - nach dem Sonntagsgottesdienst zur ersten Probe. Hocherfreut war Pastoralreferentin Kristiane Köppl schon in der Eucharistiefeier über das zahlreiche Erscheinen der jungen Christen gewesen. In der anschließenden Probe nun gab sie Hinweise und Tipps beziehungsweise erklärte, wie der Dienst der Ministrant(inn)en bereits in Ergolding ablaufe. Ähnlich - jedoch mit eigenen Ideen der Oberglaimer Oberministrantinnen - wurde nun der Ablauf eingeübt. Federführend zeigte Veronika Riedl den Minis, wie sie sich im Gottesdienst zu verhalten haben. Dabei führte sie zudem vor, wie das Weihrauchfass geschwenkt werden solle.
Emma Hilz und Franziska Lackermeier zeigten mit Veronika, wo die Plätze der Minis in der Kirche wären und wie der Abstand einzuhalten sei. Immer wieder gaben die Oberminis Gelegenheit zur Klärung von Fragen. Gegen Ende der Probe dann ermöglichten sie allen Interessierten, den Umgang mit dem Weihrauchfass zu erproben. Als schließlich keine Fragen mehr kamen, beendeten die „Großen“ den ersten Probentermin nach knapp einer Stunde. Teils mit Vorfreude, teils mit Spannung sehen die Oberglaimer Oberministrant(inn)en ihrem Einsatz entgegen. Für Dienstag war noch der zweite Probetermin (unter der Leitung von Pfarrer Josef Vilsmeier) vorgesehen, bevor es dann ans Praktizieren geht und die Messdiener endlich wieder im Einsatz sind - ohne Leuchter und Gabenbereitung, jedoch mit Weihrauch und Schiffchen!

(Text / Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 13.06.2021)